

# Strasser

Mineralischer Dünnbettmörtel für innen und außen gem. Kategorie C 2 TE nach DIN EN 12004

## Eigenschaften

- **Wasserundurchlässig:** ideal für stark mit Wasser beanspruchte Bereiche wie z.B. Balkone und Terrassen. Spezialmörtel für die zusätzliche Sicherung gegen Wasser (ersetzt nicht die alternative Abdichtung lt. ZDB - Merkblatt).
- **Hohe Haftung:** hoher Haftverbund auch bei nicht saugenden Platten und schlecht saugenden Untergründen.
- **Frostbeständig:** für innen und außen anwendbar.
- **Geschmeidig:** komfortable Verarbeitbarkeit.
- **Flexibel:** für die Verlegung auf Heizestrichen geeignet.
- **Entspricht der Klassifikation C2 TE.**

## Anwendungsbereich / Untergründe

### Untergründe und Bereiche:

- Für innen und außen
- Für Wand und Boden
- Auf Leichtbeton, Beton, Porenbeton, Mauerwerk, Putz, Gipskartonplatten o.ä.
- Zement- und angeschliffenen Anhydritestrich
- Auf Fußbodenheizung einsetzbar
- Besonders geeignet im System mit Strasser SP3

### Belagsmaterialien:

- Fliesen aus Steingut, Steinzeug und Feinsteinzeug
- Keramische Spaltplatten
- Betonwerksteinplatten
- Kalibrierte Naturwerksteinplatten (feuchtigkeitsunempfindlich)

## Untergrundvorbereitung

- **Tragfähigkeit prüfen,** der Untergrund muss fest, sauber und tragfähig und verwindungssteif sein. Haftungsmindernde Oberflächen und Verunreinigungen sorgfältig entfernen der Verlegegrund muss den Ebenheitskriterien nach DIN 18202 entsprechen.
- **Unebenheiten des Untergrundes,** am Boden können Unebenheiten mit den leicht verlaufenden Ausgleichsmassen Strasser'plan DBS 10 und Strasser'plan DBS 40 ausgeglichen werden. Für die Egalisation von Unebenheiten an der Wandfläche kann SCHWENK KIP-it. verwendet werden.
- **Stark saugende Untergründe,** werden mit Strasser'plus TG-C vorbereitet. Angeschliffene Anhydritestriche und gipshaltige Untergründe, werden mit der Strasser'plus TG-C unverdünnt grundiert. Die Verlegung der Beläge erfolgt erst nach der Trocknung ggf. notwendiger Voranstriche.
- **Zementestriche,** dürfen nicht mehr als 4 % Restfeuchtigkeit aufweisen. beheizter Zementestrich darf nicht mehr als 2 % Feuchtigkeit aufweisen (CM-Messung).
- **Gipsestriche,** dürfen nicht mehr als 0,5 % Restfeuchtigkeit aufweisen. beheizter Gipsestrich (Anhydritestrich) darf nicht mehr als 0,3 % Feuchtigkeit aufweisen (CM-Messung).

## Verarbeitung

- **Anmachwasser** in ein sauberes Arbeitsgefäß füllen und mit geeignetem Mischwerkzeug knollenfrei anrühren.
- **Reifen lassen**, Mörtel ca. 5 Minuten reifen lassen, danach noch mal kurz anrühren.
- **Kontaktschicht aufziehen**, mit der glatten Seite der Zahnkelle eine dünne Kontaktschicht auf den Untergrund aufkratzen.
- **Mörtel aufkämmen**, mit der Zahnkelle auf die frische Kontaktschicht Mörtel aufkämmen. Nur soviel aufkämmen wie in der klebeffenen Zeit verarbeitet werden kann.
- **Buttering – Floating Verfahren**: bei großformatigen Platten und Naturwerksteinen ist auf der Rückseite der Platte ebenfalls gleichmäßig Fliesenkleber aufzu ziehen.
- **Verlegen der Platten**, die Platten sind mit leicht schiebender Bewegung im Kleberbett anzusetzen und auszurichten.

## Verfugung

### Fuge zwischen den Belagsmaterialien

- Verfugung (Wand und Boden, für Innen und Außenbereiche)
  - Strasserfuge FF01 für Fugenbreiten von 3 – 10 mm
  - Strasserfuge FF02 für Fugenbreiten von 5 – 20 mm
- Verfugung (Wand, für Innenbereich)
  - Strasserfuge Classic für Fugenbreiten von 2 – 5 mm

### Fuge in den Anschlussbereichen

- Elastische Verfugung sicherstellen  
(z.B. mit Otto Seal S 70 oder Otto Seal S 100)

## Besondere Hinweise

- Werkzeug sofort nach dem Gebrauch reinigen, da im ausgehärteten Zustand nur eine mechanische Reinigung möglich ist.
- Nicht bei Temperaturen unter +5 °C und über +25 °C verarbeiten.
- Nicht bei starker Wind- und Sonneneinwirkung verarbeiten.
- Untergrundtoleranzen über 5 mm dürfen nicht mit Strasser KM 80 ausgeglichen werden.
- Bei saugenden Untergründen wird die Vorbehandlung mit Strasser'plus TG-C empfohlen.
- Beim Verlegen auf dichten, glatten und nichtsaugenden Flächen ist Strasser'plus HD Haftdispersion im Innenbereich vorzustrichen.
- Auf Gips und gipshaltigen Untergründen müssen die Richtlinien des Gipswerkstoffherstellers beachtet werden.
- Angesteifter Mörtel darf nicht noch mal aufgerührt und weiterverwendet werden
- Nicht geeignet für Glasmosaik im Dauernassbereich.
- Bei Verlegearbeiten im Außenbereich und bei mechanisch hochbelasteten Bodenflächen ist das Buttering-Floating Verfahren anzuwenden. Durch das Auftragen des Klebers auf den Untergrund und zusätzlich auf der Plattenrückseite soll ein möglichst hohlräumfreies Verkleben erzielt werden, eine Alternative hierzu ist die Verwendung von Strasser FB 2000 Plus.
- Für das Verlegen und Ansetzen von Keramik im Dünnbettverfahren gilt die DIN 18157 – 1.
- Beim Verlegen auf Verbundabdichtung ist das Merkblatt „Verbundabdichtung“ (Ausgabe Januar 2010) des Zentralverbandes des Deutschen Baugewerbes e.V. zu beachten.
- Beim Verlegen auf beheizten Estrichen und frei bewitterten Balkonen und Terrassen sind die Empfehlungen des Merkblatts „Keramische Fliesen und Platten, Naturwerkstein und Betonwerkstein auf beheizten, zementgebundenen Fußbodenkonstruktionen“ des Zentralverbandes des Deutschen Baugewerbes e.V. zu beachten. Ebenfalls sind die konstruktiven Vorgaben der DIN 4725-4 hierbei zu berücksichtigen.
- Grundsätzlich können Verfärbungen, die sich aufgrund von wasserlöslichen Verbindungen im Naturwerkstein bei der Verwendung von wasserhaltigen mineralischen Klebern bilden nicht gänzlich ausgeschlossen werden. In zweifelhaften Fällen empfiehlt sich ein Vorversuch.
- Für helle und lichtdurchlässige Natursteine und Mosaik ist Strasser FK 90 weiß zu verwenden.

# Strasser KM 80

## Flexmörtel grau - Dünnbettmörtel

### Technische Daten

#### Materialbasis

- Hydraulisch abbindende Trockenmörtelmischung auf mineralischer Basis mit Kunststoffzusätzen, Additiven und Zement als Hauptbindemittel.

#### Anmachwassermenge

- für 25 kg Sack ca. 6,0 l Wasser
- für 1 kg Pulver 240 ml Wasser

#### Kleberbettdicke

- 2 bis 10 mm

#### Reifezeit

- 5 Minuten

#### Klebeoffene Zeit

- ca. 20 Minuten (bei 20 °C und 65% relativer Luftfeuchtigkeit)

#### Topfzeit

- ca. 2 Stunden (bei 20 °C und 65% relativer Luftfeuchtigkeit)

#### Aushärtezeiten (abh. von der Temperatur und Umgebungsbedingung)

- begehbar nach ca. 24 Stunden
- an der Wand verfügbare nach ca. 8 Stunden
- am Boden verfügbare nach ca. 24 Stunden

#### Verbrauchsangaben

(Die Rückseitenprofilierung der Verlegeware ist mit ausschlaggebend für den Verbrauch, deshalb kann in der Praxis der Verbrauch von der Angabe abweichen.)

Zahnung	ca. kg/m <sup>2</sup>	ca. m <sup>2</sup> /Sack
4 mm	1,9	13,1
6 mm	2,9	8,7
8 mm	3,5	7,1
10 mm	3,9	6,4

### Lieferform

- 25 kg/Sack (42 Säcke/Palette)

### Lagerung

- Sackware auf Paletten in trockenen, gut belüfteten Räumen lagern.
- Lagerfähig mind. 6 Monate.

### Sicherheitshinweis

Mörtel reagiert mit Wasser stark alkalisch – deshalb Berührung mit Haut und Augen vermeiden. Nähere Erläuterungen finden Sie im Sicherheitsdatenblatt unter [www.schwenk-putztechnik.de](http://www.schwenk-putztechnik.de). Chromatarm gemäß 2003/53/EG

### Beratungsservice

Sollten sich im konkreten Anwendungsfall technische Fragen ergeben, wenden Sie sich bitte an die Bauberatung unserer Vertriebsbüros.

#### © SCHWENK

Alle Angaben in dieser Druckschrift beruhen auf Erfahrungen und Versuchen. Sie können aber nicht jeden konkreten Anwendungsfall berücksichtigen. Sie geben einen Anhaltswert für die grundsätzliche Eignung und sind auf ihre Aussagekraft für die konkrete Baustelle und Einsatzbedingungen zu überprüfen. Die allgemein anerkannten und handwerklichen Regeln der Bautechnik sowie die entsprechenden Normen und Richtlinien sind zusätzlich zu beachten. Die Herausgabe dieses Produktdatenblatts ersetzt frühere Produktdatenblätter, die dadurch ihre Gültigkeit verlieren. Änderungen im Rahmen produkt- und anwendungstechnischer Weiterentwicklungen bleiben vorbehalten. Es gelten für alle Geschäftsfälle unsere Verkaufs- und Lieferbedingungen sowie die Bestimmungen für die Aufstellung und Nutzung unserer Container und Mischanlagen.